

THEATER AACHEN

Produktionen Spielzeit 26.27

Musiktheater

Premieren

10.10.26 → Großes Haus

Don Carlo

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach dem gleichnamigen Drama von Friedrich Schiller | Libretto von Joseph Méry und Camille du Locle

Musikalische Leitung Levente Török | **Regie & Bühne** Elena Tzavara | **Kostüme** Susanne Hiller | **Dramaturgie** Isabelle Becker

- große Choroper von Giuseppe Verdi zur Eröffnung der Spielzeit im Musiktheater
- Generalmusikdirektor Levente Török gibt mit Verdis Großwerk seinen Einstand
- gespielt wird die vieraktige italienische Fassung
- Inszenierung von Generalintendantin Elena Tzavara changiert zwischen eindringlichem Kammerstück und großen Tableaus
- nach dem Erfolg von »Ernani« eine weitere große Verdi-Oper am Theater Aachen

05.12.26 → Großes Haus

Die Csárdásfürstin

Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán | Libretto von Leo Stein und Béla Jenbach

Musikalische Leitung Levente Török | **Regie & Bühne** Michiel Dijkema | **Kostüme** Julia Reindell | **Dramaturgie** Isabelle Becker

- temperamentvolle Operette über Showbusiness, Liebeschaos und Tanz auf dem Vulkan zur Zeit des Ersten Weltkrieges
- seit mehr als 20 Jahren ist Kálmáns populärste Operette wieder in Aachen zu erleben
- bei Kálmáns Csárdás- und Walzerklängen übernimmt der ungarische Generalmusikdirektor Levente Török die musikalische Leitung
- Regisseur Michiel Dijkema entfacht nach dem sensationellen Erfolg von »Orpheus in der Unterwelt« einen weiteren Operettenrausch

07.02.27 → Großes Haus

The (R)evolution of Steve Jobs

Oper in einem Akt von Mason Bates
Libretto von Mark Campbell | Deutsche Erstaufführung

Regie Tristan Braun | **Bühne & Kostüme** Christian Blechschmidt | **Video** Jemma Woolmore | **Dramaturgie** Josias Ray

- Deutsche Erstaufführung der Oper über Tech-Giganten Steve Jobs in der Wissenschafts- und Technikstadt Aachen
- bedeutendes Werk des 21. Jahrhunderts: 2019 wurde Mason Bates' Oper mit dem Grammy Award als »Beste Oper« ausgezeichnet
- Minimal Music-Klänge und Sounds des Silicon-Valley entfalten eine spirituelle, abwechslungsreiche Reise in das Leben des strittigen Visionärs
- Regisseur Tristan Braun und sein Team begegnen Werk mit kritischen Fragen an die unumkehrbare digitale (R)evolution der modernen Welt

10.04.27 ⇨ Großes Haus

Don Giovanni

Dramma giocoso in zwei Akten von
Wolfgang Amadeus Mozart | Libretto von
Lorenzo da Ponte

Musikalische Leitung Levente Török | **Regie**
Rahel Thiel | **Bühne & Kostüme** Judith
Philipp | **Dramaturgie** Isabelle Becker

- ⇨ Mozarts »Don Giovanni« als große Ensembleoper
- ⇨ Levente Török am Pult von Mozarts Meisterwerk
- ⇨ zeitlos und menschlich zeigt sich Mozarts »lustiges Drama« in der ersten Arbeit von Rahel Thiel am Theater Aachen, die zuvor am Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Mainz und der Semperoper Dresden inszenierte

06.06.27 ⇨ Großes Haus

Furioso

Ein barockes Fest des Ausrastens mit
Motiven des Romans »Die Wut, die bleibt«
von Mareike Fallwickl | Musik von Georg
Friedrich Händel, Barbara Strozzi und
Christoph Willibald Gluck u.a.

Regie Cordula Däuper | **Bühne & Kostüme**
Sophie du Vinage | **Dramaturgie** Isabelle
Becker

- ⇨ im Rahmen von AKZENT Barock!
gefördert durch »Neue Wege«, das
Förderprogramm des NRW
KULTURsekretariats
- ⇨ Stückentwicklung von Regisseurin Cordula
Däuper mit Motiven aus Mareike Fallwickls
beliebtem Roman »Die Wut, die bleibt«
- ⇨ virtuose Wut-Arien und Lamenti von
Händel, Strozzi oder Gluck u.a. treffen auf
aktuelle Themen wie weibliche Wut,
Ausrasten als Akt der Befreiung und die
Suche nach der eigenen Position in Familie,
Freundschaften und Gesellschaft
- ⇨ »Furioso« - eine spartenübergreifende
Feier der großen Emotionen

26.06.27 ⇨ Großes Haus

Candide

Musical von Leonard Bernstein | Broadway
Revival 1974 Version | Buch von Hugh
Wheeler | Gesangstexte von Richard Wilbur
Zusätzliche Gesangstexte von John
LaTouche und Stephen Sondheim | Nach
»Candide ou L'optimisme« von Voltaire

Musikalische Leitung Timo Handschuh
Regie Jeanne Pansard-Besson | **Bühne &
Kostüme** Cléo Laigret | **Dramaturgie** Josias
Ray

In Kooperation mit Hochschule für Musik
und Tanz Köln

- ⇨ satirisches Musical von Leonard Bernstein
als diesjährige Hochschulproduktion
- ⇨ in der spritzigen, einaktigen Broadway-
Fassung
- ⇨ scharfzüngige Satire nach Voltaire
- ⇨ mit weit über das Musical bekannten Hits
wie der Ouvertüre und »Glitter and be gay«
- ⇨ mit Sänger:innen und Musiker:innen der
Hochschule für Musik und Tanz Köln
- ⇨ Regisseurin Jeanne Pansard-Besson bringt
»Candide« als zeitkritisches Musical auf die
Bühne des Theater Aachen und gibt ihr
Debüt

Wiederaufnahme

25.10.26 ⇨ Großes Haus

Der Liebestrank – L'elisir d'amore

Melodramma giocoso in zwei Akten von
Gaetano Donizetti | Libretto von Felice
Romani nach Eugène Scribe

Regie Joan Anton Rechi | **Bühne** Gabriel
Insignares | **Kostüme** Sandra Münchow |
Dramaturgie Ulrich Wilker

Schauspiel

Premieren

20.09.26 ⇒ Großes Haus

Maria Stuart

von Friedrich Schiller

Regie Antigone Akgün | **Bühne** Barbara Lenartz | **Kostüme** Sophie Lichtenberg
Musik Malcolm Kemp | **Dramaturgie** Taale Frese

- ⇒ Eröffnung der Spielzeit mit dem berühmten Königinnendrama
- ⇒ kurz darauf folgt mit Schillers / Verdis »Don Carlo« im Musiktheater
- ⇒ Antigone Akgün, gefragte Nachwuchsregisseurin, wurde mit ihrer Aachener Inszenierung von »Unser Deutschlandmärchen« 2025 zum renommierten Festival für junge Regie »Radikal jung Festival« in München eingeladen
- ⇒ nach zwei erfolgreichen Produktionen in der Kammer inszeniert Antigone Akgün erstmals im Großen Haus
- ⇒ moderne Inszenierung von »Maria Stuart«, adressiert Fragen um weibliche Macht und Solidarität

25.09.26 ⇒ Kammer

Lucy (4,6 Milliarden Jahre)

von Gwendoline Soublin | Deutsch von Corinna Popp

Regie Julie Grothgar | **Bühne & Kostüme** Antonia Kamp | **Dramaturgie** Dominic Friedel

- ⇒ Gwendoline Soublin ist eine der spannendsten Theaterautor:innen der Gegenwart in Frankreich
- ⇒ Autor:innenpreis für »Lucy (4,6 Milliarden Jahre)« beim renommierten »Festival Primeurs« für französischsprachige Dramatik am Staatstheater Saarbrücken im Jahr 2024
- ⇒ faszinierendes Sprachkunstwerk mit

gesellschaftspolitischer Aussage
⇒ Julie Grothgar wurde mit »Das eingebildete Tier« von Valère Novarina (Theater an der Ruhr Mülheim) in die Auswahl des Nachtkritik-Theatertreffen gewählt

⇒ inszeniert erstmals am Theater Aachen

13.11.26 ⇒ Großes Haus

Tischlein deck dich!

Familienstück nach dem Märchen der Brüder Grimm

Regie Daniel Cremer | **Bühne & Kostüme** Lex Hymer | **Musik** Malcolm Kemp
Dramaturgie Dominic Friedel

- ⇒ Regisseur und Autor Daniel Cremer, in Aachen bekannt durch die Co-Regie bei »The Indian Queens«, inszenierte an verschiedenen Theatern Familienstücke, u. a. am Nationaltheater Mannheim und am Jungen Schauspielhaus Düsseldorf
- ⇒ eigens für das Theater Aachen entwickelte Theaterfassung des bekannten Märchens der Brüder Grimm
- ⇒ mit Live-Musik von Malcolm Kemp und Ensemble
- ⇒ Beteiligung des Kinder- und Jugendchors des Theater Aachen

20.11.26 ⇒ Kammer

Biedermann und die Brandstifter

von Max Frisch

Regie Lily Kuhlmann | **Bühne & Kostüme** Kaja Busch | **Dramaturgie** Taale Frese

- ⇒ Regisseurin Lily Kuhlmann war mit ihrer Diplominszenierung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zum Körber Studio für junge Regie in Hamburg eingeladen
- ⇒ mit ihrer Inszenierung von »Der Besuch der alten Dame« wurde sie 2026 zum »Radikal jung Festival« eingeladen

↳ Lily Kuhlmann gibt ihr Debüt am Theater Aachen und liest den Klassiker von Frisch als Parabel auf unsere Gesellschaft und ihre zerstörerischen Kräfte

16.01.27 ↳ Großes Haus

Der Fall Schwerte (AT)

von Nis-Momme Stockmann
Uraufführung / Auftragswerk

Regie Nora Schlocker | **Bühne & Kostüme** Marie Roth | **Musik** Marco Girardin
Dramaturgie Kerstin Grübmeier

↳ Nis-Momme Stockmann ist einer der bekanntesten und wichtigsten Gegenwartsaufsteller, seit seinem Debüt 2009 mit »Der Mann, der die Welt aß« vielfach aufgeführt und sogar verfilmt

↳ schreibt neben Theaterstücken auch Romane und Hörspiele

↳ Aachener Auftragswerk zu einem prominenten Aachener »Kriminalfall«: der Fall Hans Schwerte

↳ Schwerte, ehemaliger Rektor der RWTH (1970 bis 1973), Mitte der 90er als Hans Schneider, SS-Obersturmbannführer und stellvertretender Direktor des »Projekt Ahnenerbe« enttarnt

↳ »Der Fall Schwerte« wird zum Ausgangspunkt für Nis-Momme Stockmanns poetisch-dramatische Reflexion über persönliche Schuld und Unschuld, politische Verantwortung und Kontinuität

↳ Nora Schlocker, Hausregisseurin am Residenztheater in München, inszeniert erstmals am Theater Aachen

22.01.27 ↳ Kammer

Parzival

nach dem Roman von Wolfram von Eschenbach

Regie Paula Schlagbauer | **Bühne & Kostüme** Lea Jansen | **Dramaturgie** Taale Frese

↳ die aktuelle Debatte um den Neuen Wehrdienst in Deutschland beschäftigt viele junge Menschen

↳ Der Mittelalterroman »Parzival« als Coming-of-Age- und Ritter-Geschichte bietet die perfekte Vorlage für eine theatrale Annäherung an das Thema

↳ Regie führt Paula Schlagbauer, Absolventin der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München

↳ Heldenreise mit Originalmusik von Malcolm Kemp

12.03.27 ↳ Kammer

Volksfeind (fällt ins Wasser)

Eine Wellness-Komödie nach Henrik Ibsen von Juli Mahid Carly | Uraufführung

Regie Juli Mahid Carly | **Bühne & Kostüme** Katharina Grof | **Dramaturgie** Kerstin Grübmeier

↳ Juli Mahid Carly war 2025 u. a. für den Theaterpreis DER FAUST nominiert und arbeitet seit 2019 als freier Regisseur:in an zahlreichen Theatern in Deutschland mit Schwerpunkt auf Theater für junges Publikum

↳ Carly hat sich besonders mit Klassikerbearbeitungen einen Namen gemacht, die charmant und urkomisch den alten Stoff ins Heute transportieren

↳ inszeniert erstmals am Theater Aachen

↳ Überschreibung des »Volksfeinds«, inspiriert von Aachener Gegenwart, Heilquellen und Baustellen

08.05.27 ↳ Großes Haus

Bunbury oder The Importance Of Being Wilde

von Nikolas Darnstädt nach Oscar Wilde

Regie Nikolas Darnstädt | **Bühne** Sina Manthey | **Kostüme** Laura Kirst | **Musik** Malcolm Kemp | **Dramaturgie** Taale Frese

➔ Oscar Wildes bekanntes Lustspiel erweitert um Elemente aus weiteren Komödien Oscar Wildes und verdichtet zu einer temporeichen Screwball-Komödie als Feier der freien Entfaltung

➔ Originalmusik von Malcolm Kemp

➔ Nikolas Darnstädt inszenierte am Theater Aachen zuletzt »Alice im Wunderland« und kommt mit seinem Team – Sina Manthey (Bühne) und Laura Kirst (Kostüm) –, die für verspielte, sinnlich-opulente Ausstattung stehen

➔ Nikolas Darnstädt inszeniert Theater, Hörspiele und Filme und wird bald seinen ersten Roman veröffentlichen

14.05.27 ➔ Kammer

Doktormutter Faust

von Fatma Aydemir

Regie Axel Sichrovsky | **Dramaturgie** Kerstin Grübmeier

➔ Fatma Aydemir ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten postmigrantischen Autor:innen der Gegenwart.

➔ Ihr Debüt-Roman »Ellbogen« wurde mehrfach für die Bühne adaptiert und auch verfilmt, ihr zweiter Roman »Dschinns« ebenfalls für die Bühne und als Hörspiel

➔ »Doktormutter Faust« ist Fatma Aydemir erstes Theaterstück

➔ Goethes Klassiker wird in eine Zeit versetzt, in der die Freiheit der Forschung bedroht ist und Hexen sexuell emanzipierte Walpurgisnächte feiern

➔ Schauspieler und Regisseur Axel Sichrovsky inszeniert diese Geschichte über eine weibliche und moderne Faust-Figur und deren Teufelspakt

Wiederaufnahmen

01.10.26 ➔ Mörgens

All das Schöne

Ein Solo mit Publikum über alles, wofür es sich zu leben lohnt von Duncan Macmillan
Eine Übernahme aus dem Landestheater Tübingen

Mit Jonas Hellenkemper | **Regie** Thorsten Weckherlin | **Dramaturgie** Thomas Gipfel

06.03.27 ➔ Großes Haus

Romeo & Julia

von William Shakespeare

Regie Anaïs Durand-Mauptit | **Bühne** Hilke Fomferra | **Kostüme** Mascha Schubert

Musik Malcolm Kemp | **Dramaturgie** Kerstin Grübmeier

04.06.27 ➔ Kammer

Unser Deutschlandmärchen

nach dem Roman von Dinçer Güçyeter

Regie Antigone Akgün | **Bühne & Kostüme** Sophie Lichtenberg | **Dramaturgie** Sara Gabor

Eingeladen zum »Radikal jung Festival« in München 2025

Konzerte

19.09.26 & 20.09.26 ⇨ Eurogress

1. Sinfoniekonzert

Edward Elgar »The Wand of Youth (Music to a Child's Play)« Suite Nr. 1 op. 1a

John Rutter Partita

Lili Boulanger »D'un matin de printemps«

Maurice Ravel »Daphnis et Chloé.

Symphonie choréographique« (Auszüge)

Sinfonieorchester Aachen | Sinfonischer Chor Aachen | Opernchor Aachen |
Musikalische Leitung Levente Török

- ⇨ Antrittskonzert des neuen Generalmusikdirektors Levente Török
- ⇨ Werke vereint Idee des Zurückblickens auf Anfänge
- ⇨ Elgar vertonte Themen, die er als Jugendlicher skizziert hatte
- ⇨ Rutter erweist seinen Komponisten-Idolen seine Referenz
- ⇨ Lili Boulanger zeigt Bekenntnis zu Komponistinnen. Das Stück war ihr letztes Orchesterwerk vor ihrem frühen Tod, der ihre erfolgsversprechende Karriere beendete
- ⇨ Elgar: Großbesetztes Orchesterwerk inklusive Vokalchor. Im Antrittskonzert präsentieren sich alle Kräfte des Theater Aachen

17.10.26 & 18.10.26 ⇨ Eurogress

2. Sinfoniekonzert

Alberto Ginastera Tänze aus dem Ballett »Estancia« op. 8a

Xavier Montsalvatge »Sinfonietta-concerto« für Flöte und Orchester

Manuel de Falla Suite aus »El amor brujo«

Sinfonieorchester Aachen | Flöte Clara Andrada | Mezzosopran Alexandra Urquiola |
Musikalische Leitung Tomàs Grau

- ⇨ spanischer Gastdirigent präsentiert spanische und lateinamerikanische Werke

⇨ Ginasteras meistgespieltes Werk, hohe rhythmische Energie (argentinischer Komponist)

⇨ Montsalvatge (katalanischer Komponist): neoklassizistisches und mediterran luftiges Werk

⇨ de Falla: Vater der spanischen Moderne, »El amor brujo« aber stark beeinflusst von andalusischer Volksmusik (»cante jondo«)

14.11.26 & 15.11.26 ⇨ Eurogress

3. Sinfoniekonzert

Zoltán Kodály »Tänze aus Galanta«

Ernst von Dohnányi »Variationen über ein Kinderlied« für Orchester mit konzertantem Klavier op. 25

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Sinfonieorchester Aachen | Klavier József Balog | **Musikalische Leitung** Levente Török

- ⇨ ein quasi ungarisches Programm
- ⇨ mit Kodály und Dohnányi zwei ungarische Komponisten des 20. Jahrhunderts auf dem Programm
- ⇨ Dohnányi gilt als der »ungarische Brahms«. Seine »Variationen über ein Kinderlied« mehr ein Klavierkonzert
- ⇨ nach der Pause dann 4. Sinfonie von Brahms, dem Schöpfer der »Ungarischen Tänze«

13.02.27 & 14.02.27 ⇨ Eurogress

4. Sinfoniekonzert

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35

Alexander Borodin Ouvertüre zu »Prinz Igor«

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Sinfonieorchester Aachen | **Violine** Francesco de Angelis | **Musikalische Leitung** Levente Török

↳ Tschaikowskys Violinkonzert als beliebte Säule des Repertoires

↳ Ouvertüre zu »Prinz Igor« erklingt vor 9. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch, einem beißend ironischen Werk, das die Erwartungen des Regimes an eine »Neunte« nach dem Ende des 2. Weltkriegs unterlief
↳ im Mittelpunkt von »Prinz Igor« ein gescheiterter Held

20.03.27 & 21.03.27 ↳ Eurogress

5. Sinfoniekonzert

George Gershwin »An American in Paris«
Jennifer Higdon Concerto for Percussion
Antonín Dvořák 9. Sinfonie e-Moll op. 95
»Aus der Neuen Welt«

Sinfonieorchester Aachen | **Schlagzeug**
Alexej Gerassimez | **Musikalische Leitung**
Felix Mildenerger

↳ ein amerikanisches Programm mit deutschem Gastdirigent Felix Mildenerger
↳ neben zwei »Klassikern« dieses Repertoires ist das Schlagzeugkonzert der amerikanischen Komponistin Jennifer Higdon zu entdecken
↳ Das Schlagwerk steht in diesem Stück gleich doppelt im Fokus, da dem Solo-Schlagzeug noch eine weitere große Batterie von Schlaginstrumenten der Tutti-Perkussionisten an die Seite gestellt wird
↳ Werk des 21. Jahrhunderts, aber eingängige, filmmusikartige Tonsprache

24.04.27 & 25.04.27 ↳ Eurogress

6. Sinfoniekonzert

Ludwig van Beethoven Ouvertüre Nr. 3 zu »Leonore« op. 72b
Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73
Hector Berlioz »Symphonie fantastique« op. 14

Sinfonieorchester Aachen | **Klavier** Eloïse Bella Kohn | **Musikalische Leitung** Riccardo Frizza

↳ zweimal triumphaler, heldenhafter Beethoven
↳ ein Antiheld in der »Symphonie fantastique«: Ein Künstler, der sein gebrochenes Herz mit Opium zu betäuben versucht - ein sinfonischer Drogentrip!

22.05.27 & 23.05.27 ↳ Eurogress

7. Sinfoniekonzert

Giuseppe Verdi Messa da Requiem

Sinfonieorchester Aachen | **Sopran** Larisa Akbari | **Tenor** Mario Rojas | **Bass** Max Bell | Chöre der Chorbiennale | Sinfonischer Chor Aachen | Opernchor Aachen | **Musikalische Leitung** Levente Török

In Kooperation mit der Chorbiennale

↳ der neue Generalmusikdirektor empfiehlt sich hier erneut mit einem Werk, das alle musikalischen Kräfte des Theater Aachen bündelt und außerdem die Chöre der Chorbiennale integriert
↳ Verdi-Requiem beliebtes, weil hochdramatisches und berührendes Stück

19.06.27 & 20.06.27 ↳ Eurogress

8. Sinfoniekonzert

Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
Andrea Tarrodi »Fragments of Enlightenment«
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Sinfonieorchester Aachen | **Violine** Giulia Rimonda | **Musikalische Leitung** Levente Török

↳ auch hier rahmen zwei Publikumsliebhaber, Mozarts Sinfonie Nr. 39 und Brahms' Violinkonzert, eine Neuentdeckung
↳ Verknüpfung zur Mozart-Sinfonie sehr eng, da Andrea Tarrodis Werk »Fragments of Enlightenment« auf Bruchstücken dieser Sinfonie basiert

Sonderkonzerte

20.12.26, 18:00 ↳ Eurogress

Weihnachtskonzert

Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck

Sänger:innen aus dem Ensemble | Kinder- & Jugendchor Aachen | Sinfonieorchester Aachen

01.01.27, 18:00 ↳ Eurogress

Neujahrskonzert

Samy Moussa Elysium
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9

Sopran Jelena Rakić | **Bass** Max Bell
Sinfonischer Chor Aachen | Opernchor Aachen | Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Levente Török

↳ in guter Tradition steht zum Beginn des Jahres erneut Beethovens Neunte auf dem Programm
↳ Samy Moussas Orchesterwerk »Elysium« (2021) nimmt das Textwort aus dem Vers »Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium« auf, bezieht sich aber auf den Elysiumsbegriff des Empedokles: Elysium als Metapher für ein schönes, gut gelebtes Leben